

2. Die Zicklein.

Rollen:

Hali }
Lämmi } Ziegen.

(Hali begegnet dem Lämmi.)

Hali.

Sprich, Zicklein, Zicklein,
Wohin Dein Weg
Auf diesem Brücklein,
Auf diesem Steg?

Lämmi.

Mein liebes Geislein,
Ich zieh' hinaus,
Hör' an das Zeislein
Im Blätterhaus.
Fern auf der Haide
Wächst auch noch 'was
Zur Schnabelweide:
Gar weiches Gras.

Hali.

So willst Du laufen
Zum Walde, sag'?

Lämmi.

Will Wasser saufen
Am kühlen Bach.

Hali.

Ach, laß Dir rathen,
Laß sagen Dir,
Du kannst gerathen
Dort in die Irr'.
Viel Wege kreuzen
Sich schwierig gar,
Laß Dich nicht reizen
Von der Gefahr.

Lämmi.

Wenn ich die Täxlein
Drück' in den Sand,
Find' ich, mein Schätzlein,
Den Weg durch's Land,
Den ich gegangen,

Wieder zurück —
Darfst nicht erbangen —
Bis her zur Brück'.

Hali.

Halt' noch, Du Liebe,
Laufe nicht fort,
Daß ich vom Diebe
Dir sprech' ein Wort,
Der in Verstecken
Lauert, der Wicht!

Lämmi.

Du willst mich necken,
Rath' ich es nicht?

Hali.

Ich mein' es ehrlich;
Der Wolf, der Schuft,
Lauscht dort gefährlich
In seiner Klust;
Er wird Dich zwingen,
Zerreißen gar,
Wird Dich verschlingen
Mit Haut und Haar.

Lämmi.

Hu, wie ich grause!
Ist das der Fall,
Geh' ich nach Hause
In unsern Stall.

Hali.

Wir geh'n zu Zweien
In raschem Lauf,
Wir wollen schreien
Den Jäger auf,
Mit seinem Hunde
Er dann erwacht,
Er soll zum Grunde
Rasch auf die Jagd.

Lämmi.

Er soll da stoßen
Laut in sein Horn,
Er soll den Losen
Fassen auf's Korn;
Wenn dann der Wilde
Weit ist verschreckt,
Geh't's in's Gefilde
Fröhlich und leicht.

Hali.

Wollen wir tanzen
Zum grünen Wald,
Suchen nach Pflanzen
Auf sonn'ger Halde!
Drum komm, mein Zicklein,
Das Lied ist aus!

Lämmi.

Rasch über's Brücklein
Zum Jägerhaus! (Beide ab.)